

Halbjahresbericht 2012

INTELLIGENT  
SOLUTIONS  
FOR HIGH  
PRODUCTIVITY

# INHALTSVERZEICHNIS

03	HALBJAHRESBERICHT 2012
05	DIE ERGEBNISSE IN ZAHLEN
06	KONSOLIDIERTE BILANZ
07	KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
08	ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS
09	KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG
10	ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG
16	WICHTIGE DATEN

# SOLIDES ERGEBNIS IN EINEM ANSPRUCHSVOLLEN MARKTUMFELD

- \_ UMSATZ AUF VORJAHRESHÖHE – STARKE REGIONALE UNTERSCHIEDE
- \_ ERTRAGSMARGEN WEITERHIN AUF ANSPRECHENDEM NIVEAU
- \_ ANHALTEND SOLIDE BILANZ
- \_ UNBEIRRTE FORTFÜHRUNG DER INVESTITIONEN IN MARKT- UND PRODUKTENTWICKLUNG

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Die Bossard Gruppe vermochte in den ersten sechs Monaten 2012 mit 251,4 Mio. CHF den Umsatz gegenüber dem starken ersten Halbjahr 2011 (252,4 Mio. CHF) trotz dem gesamtwirtschaftlich schwierigen Marktumfeld zu halten. In Lokalwährung entspricht dies einem leichten Plus von 0,5%; in Schweizer Franken ging der Umsatz geringfügig um 0,4% zurück.

Der Konzerngewinn belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf 22,1 Mio. CHF gegenüber dem historischen Rekordwert von 25,1 Mio. CHF im Vorjahr. Mit einer Umsatzrendite von 9,1% (Vorjahresperiode 10,3%) wies die Bossard Gruppe angesichts des harten Marktumfelds erneut ein sehr ansprechendes Ergebnis aus.

Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2011 hat sich im Berichtsemester sowohl die Entwicklung des Verkaufserlöses als auch des Konzerngewinns wieder verbessert.

## REGIONAL UNTERSCHIEDLICHES WACHSTUM

Das Umsatzwachstum innerhalb der drei Marktregionen wies starke Unterschiede auf. Während der Verkaufserlös in Amerika zweistellig wuchs, verlief der Nachfrage trend in Europa und Asien negativ und korrelierte mit den in den letzten Monaten rückläufigen Einkaufsmanagerindizes.

BRUTTOUMSATZ IN MIO. CHF	1. HALBJAHR 2012	1. HALBJAHR 2011	VERÄNDERUNG	
			IN CHF	IN LOKAL- WÄHRUNG
Europa	136,0	143,5	-5,2 %	-2,6 %
Amerika	75,6	66,8	13,2 %	10,5 %
Asien	39,8	42,1	-5,5 %	-5,5 %
<b>Gruppe</b>	<b>251,4</b>	<b>252,4</b>	<b>-0,4 %</b>	<b>0,5 %</b>

## EUROPA

Der Umsatz in Europa sank im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 2,6% auf 136,0 Mio. CHF. Dabei waren je nach Land grosse Unterschiede zu beobachten. Positiven Wachstumsraten in Dänemark und Polen stand in den meisten übrigen Ländern wegen der generell schwächeren Konjunktur ein Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich gegenüber.

## AMERIKA

Der Umsatz in Amerika stieg währungsbereinigt um 10,5% auf 75,6 Mio. CHF. Mit 40% war die Zunahme in Mexiko überdurchschnittlich hoch. Das Wachstum ist auf das Neukundengeschäft sowie die Verlagerung von Produktionskapazitäten von den USA nach Mexiko zurückzuführen. Insgesamt erfreut sich die Marktregion weiterhin einer guten Nachfrage, auch wenn die jüngsten Indikatoren (Einkaufsmanagerindex PMI) in den USA eine Verlangsamung der Nachfrage erwarten lassen.

## ASIEN

Deutlich unter den Erwartungen lag die Umsatzentwicklung in Asien. Der Umsatz sank währungsbereinigt insgesamt um 5,5% auf 39,8 Mio. CHF. Demgegenüber verzeichneten die Regionen Südostasien und Indien positive Wachstumsraten, während die exportorientierten Kunden in China und Korea vor allem unter der schwachen Nachfrage aus dem Ausland litten.

## LEICHT TIEFERE BRUTTOGEWINNMARGE

Der Bruttogewinn sank gegenüber der Vorjahresperiode von 97,5 Mio. CHF auf 95,4 Mio. CHF. Die Bruttogewinnmarge nahm dabei von 38,6% auf 38,0% ab. Dies ist im Wesentlichen auf die unterschiedliche regionale Umsatzentwicklung und den damit verbundenen Preismix zurückzuführen. Auf dem Beschaffungsmarkt bewegten sich die Preise in den letzten Monaten seitwärts. Auch die Verfügbarkeit und Lieferfristen sind relativ kurz, so dass für die nächsten Monate auf der Beschaffungsseite nicht mit wesentlichen Veränderungen zu rechnen ist.

## GERINGFÜGIG HÖHERE BETRIEBSKOSTEN

Die Betriebskosten vor Abschreibungen und Amortisationen stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 nur leicht von 64,1 Mio. CHF auf 64,7 Mio. CHF oder um 0,9%. Währungsbereinigt betrug die Kostenzunahme 2,1%. Die Mitarbeiterzahl stieg gegenüber der Vorjahresperiode von 1 529 auf 1 601 Mitarbeitende, was zu einem wesentlichen Teil auf die im Rahmen des Ausbaus von Vertrieb und Engineering notwendigen Investitionen zurückzuführen ist.

#### **PROFITABILITÄT AUF ANSPRECHENDEM NIVEAU GEHALTEN**

Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm im Halbjahresvergleich von 28,3 Mio. CHF auf 25,7 Mio. CHF ab. Die operative Marge sank von 11,6 % im Vorjahr auf 10,6 %. Der Margenrückgang erklärt sich vor allem mit der tieferen Bruttogewinnmarge und der unterschiedlichen Ertragsentwicklung in den einzelnen Marktregionen. Während die Profitabilität in Europa und Amerika gehalten werden konnte, lag sie in Asien unter dem Vorjahresniveau.

Die Bossard Gruppe wies für das Berichtssemester einen Konzerngewinn von 22,1 Mio. CHF aus, was einem Rückgang von 3,0 Mio. CHF oder 12,0 % entspricht. Die Umsatzrendite nahm von 10,3 % in der Vorjahresperiode auf 9,1 % ab. Nach dem Rekordergebnis im Vorjahr erzielte die Gruppe damit in einem harten Umfeld erneut ein sehr ansprechendes Resultat.

#### **WEITERHIN ROBUSTE BILANZ**

Die Bilanzrelationen zeigen auch für das Berichtssemester ein anhaltend solides Bild. Die Bilanzsumme stieg in den ersten sechs Monaten 2012 um 16,9 Mio. CHF oder 5,1 % auf 347,9 Mio. CHF. Die Zunahme geht im Wesentlichen auf ein leicht höheres operatives Nettoumlaufvermögen sowie Investitionen in die Infrastruktur zurück. Der Eigenfinanzierungsgrad lag Ende Juni 2012 mit soliden 60,9 % über dem Wert der Vorjahresperiode (56,4 %). Die Eigenkapitalrendite stellte sich auf 21,4 % ein im Vergleich zu 27,0 % in der Vorjahresperiode. Die Rendite auf dem investierten Kapital (ROCE) betrug 18,2 % gegenüber 23,1 % im ersten Halbjahr 2011. Das Gearing (Verhältnis Nettoverschuldung/Eigenkapital) lag weiterhin bei sehr tiefen 0,2.

Die Nettoverschuldung belief sich Ende Juni 2012 auf 41,0 Mio. CHF, und ist somit um 11,4 Mio. CHF höher als Ende 2011. Die Zunahme ist wie bereits erwähnt einerseits auf die Zunahme des operativen Nettoumlaufvermögens und der getätigten Investitionen, andererseits auf die Dividendenauszahlung von 17,8 Mio. CHF im April 2012 zurückzuführen. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahressemester um 9,7 Mio. CHF auf 20,3 Mio. CHF.

#### **AUSSICHTEN**

Die weltwirtschaftlichen Perspektiven bleiben aufgrund der Eurokrise und der ungelösten Verschuldungsprobleme unsicher. Bereits in der ersten Jahreshälfte war in Europa und Asien eine Verlangsamung der Nachfragedynamik spürbar. Die jüngsten Konjunkturprognosen sowie die Entwicklung der relevanten Einkaufsmanagerindizes deuten zurzeit auf eine weitere Wachstumsabschwächung hin. Unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung wird die Gruppe ihre Investitionen in die Markt- und Produktentwicklung strategiekonform fortführen und jede Wachstumschance konsequent nutzen, um so die Marktposition auf lange Sicht weiter zu stärken.



Dr. Thomas Schmuckli  
Verwaltungsratspräsident



David Dean  
CEO

Zug, 28. August 2012

# DIE ERGEBNISSE IN ZAHLEN

IN MID. CHF	1. HALBJAHR 2012	1. HALBJAHR 2011	GANZES JAHR 2011
Bruttoumsatz	251,4	252,4	473,5
Nettoumsatz	242,8	243,0	457,7
Bruttogewinn	95,4	97,5	185,6
Betriebskosten, Abschreibungen und Amortisationen	69,7	69,2	135,3
Betriebsgewinn (EBIT)	25,7	28,3	50,3
in % des Nettoumsatzes	10,6	11,6	11,0
Konzerngewinn	22,1	25,1	44,8
in % des Nettoumsatzes	9,1	10,3	9,8
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	20,3	10,6	25,9
Umlaufvermögen	267,1	252,9	259,2
Anlagevermögen	80,8	61,9	71,8
Kurzfristiges Fremdkapital	129,7	133,4	121,1
Langfristiges Fremdkapital	6,4	3,7	3,7
Eigenkapital	211,8	177,7	206,2
in % der Bilanzsumme	60,9	56,4	62,3
Bilanzsumme	347,9	314,8	331,0
Nettoverschuldung	41,0	39,4	29,6
Anzahl Mitarbeitende am Ende der Berichtsperiode	1 601	1 529	1 585
<b>Aktienkapital</b>			
Anzahl Titel dividendenberechtigt			
Namenaktien zu 2 CHF nominal	2 700 000	2 700 000	2 700 000
Inhaberaktien zu 10 CHF nominal	2 438 448	2 431 899	2 436 795
Total dividendenberechtigt,			
in Inhaberaktien zu 10 CHF nominal umgerechnet	2 978 448	2 971 899	2 976 795
<b>Börsenkurse</b> (Ticker-Symbol: BOS)			
Kurs Inhaberaktie am Ende der Berichtsperiode	CHF 123,3	156,9	102,0
Inhaberaktie höchst während der Periode	CHF 146,0	177,7	177,7
Inhaberaktie tiefst während der Periode	CHF 101,8	105,1	95,1
<b>Kennzahlen</b>			
Konsolidierter Gewinn je Inhaberaktie <sup>1) 2)</sup>	CHF 14,8	16,7	14,9
Konsolidiertes Eigenkapital je Inhaberaktie	CHF 71,1	59,8	69,3
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	8,3	9,4	6,9
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	1,7	2,6	1,5

1) 6 Monate hochgerechnet auf 12 Monate

2) Basis: Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG

Der ungeprüfte, konsolidierte Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2012 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER «Zwischenberichterstattung Swiss GAAP FER 12» erstellt.

# KONSOLIDIERTE BILANZ

IN 1 000 CHF	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	16 525	20 331	15 647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88 787	87 869	79 962
Sonstige Forderungen	2 603	2 316	2 080
Rechnungsabgrenzungen	8 272	10 703	7 965
Vorräte	150 962	131 625	153 585
	<b>267 149</b>	<b>252 844</b>	<b>259 239</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	73 859	55 190	64 896
Immaterielles Anlagevermögen	2 324	2 989	2 813
Finanzielles Anlagevermögen	1 841	1 626	1 611
Latente Steuerguthaben	2 748	2 112	2 472
	<b>80 772</b>	<b>61 917</b>	<b>71 792</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>347 921</b>	<b>314 761</b>	<b>331 031</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30 406	34 143	30 984
Sonstige Verbindlichkeiten	15 461	6 635	16 914
Rechnungsabgrenzungen	23 765	29 111	24 481
Steuerverbindlichkeiten	2 432	2 973	2 215
Rückstellungen	87	729	1 254
Finanzschulden	57 556	59 774	45 254
	<b>129 707</b>	<b>133 365</b>	<b>121 102</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen	2 796	1 137	1 251
Latente Steuerrückstellungen	3 616	2 546	2 438
	<b>6 412</b>	<b>3 683</b>	<b>3 689</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>136 119</b>	<b>137 048</b>	<b>124 791</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	32 000	32 000	32 000
Eigene Aktien	-4 572	-4 725	-5 041
Kapitalreserven	54 415	54 007	53 995
Gewinnreserven	126 568	92 865	121 737
	<b>208 411</b>	<b>174 147</b>	<b>202 691</b>
Minderheitsanteile	3 391	3 566	3 549
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>211 802</b>	<b>177 713</b>	<b>206 240</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>347 921</b>	<b>314 761</b>	<b>331 031</b>

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

IN 1 000 CHF	1. HALBJAHR 2012	1. HALBJAHR 2011
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	251 400	252 428
Erlösminderungen	8 627	9 452
<b>Nettoumsatz</b>	<b>242 773</b>	<b>242 976</b>
Warenaufwand	147 338	145 520
<b>Bruttogewinn</b>	<b>95 435</b>	<b>97 456</b>
Personalaufwand	50 002	49 558
Verwaltungsaufwand	7 465	7 575
Sonstiger betrieblicher Aufwand	7 197	6 974
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>30 771</b>	<b>33 349</b>
Abschreibungen	4 531	4 162
Amortisationen	552	867
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>25 688</b>	<b>28 320</b>
Finanzergebnis	570	1 427
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>25 118</b>	<b>26 893</b>
Steuern	3 063	1 773
<b>Konzerngewinn</b>	<b>22 055</b>	<b>25 120</b>
<b>Davon zurechenbar:</b>		
Aktieninhabern von Bossard Holding AG	22 085	24 805
Minderheitsanteilen	-30	315
<b>IN CHF</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Gewinn pro Inhaberaktie <sup>1)</sup>	14,83	16,69
Gewinn pro Namenaktie <sup>1)</sup>	2,97	3,34

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG, hochgerechnet auf 12 Monate – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

## ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

IN 1 000 CHF	GEWINNRESERVEN							TOTAL EIGENKAPITAL
	GEZEICHNETES KAPITAL	EIGENE AKTIEN	KAPITAL- RESERVEN	EINBEHALTENE GEWINNE	WÄHRUNG- DIFFERENZEN	ANTEIL AKTIONÄRE BOSSARD	MINDERHEITS- ANTEILE	
Stand 01.01.2011	32 000	-5 507	52 975	169 676	-73 393	175 751	3 603	179 354
Gewinnausschüttung				-17 802		-17 802		-17 802
Konzerngewinn				24 805		24 805	315	25 120
Veränderung eigene Aktien		782	1 032			1 814		1 814
Währungsumrechnungsdifferenz					-10 421	-10 421	-352	-10 773
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>32 000</b>	<b>-4 725</b>	<b>54 007</b>	<b>176 679</b>	<b>-83 814</b>	<b>174 147</b>	<b>3 566</b>	<b>177 713</b>
Stand 01.01.2012	32 000	-5 041	53 995	196 134	-74 397	202 691	3 549	206 240
Gewinnausschüttung				-17 861		-17 861		-17 861
Konzerngewinn				22 085		22 085	-30	22 055
Veränderung eigene Aktien		469	420			889		889
Währungsumrechnungsdifferenz					607	607	-128	479
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>32 000</b>	<b>-4 572</b>	<b>54 415</b>	<b>200 358</b>	<b>-73 790</b>	<b>208 411</b>	<b>3 391</b>	<b>211 802</b>

# KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

IN 1 000 CHF	1. HALBJAHR 2012	1. HALBJAHR 2011
Konzerngewinn	22 055	25 120
Steuern	3 063	1 773
Finanzertrag	-784	-4 987
Finanzaufwand	1 354	6 414
Abschreibungen und Amortisationen	5 083	5 029
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	399	-477
Gewinn/(Verlust) aus Abgängen von Sachanlagen	133	-47
Erhaltener Finanzertrag	592	630
Bezahlter Finanzaufwand	-1 163	-673
Bezahlte Steuern	-1 857	-2 197
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand	2 365	2 271
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>31 240</b>	<b>32 856</b>
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9 545	-17 944
Zunahme Sonstige Forderungen	-775	-2 220
(Abnahme)/Zunahme Vorräte	1 811	-12 606
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-590	7 876
(Abnahme)/Zunahme Sonstige Verbindlichkeiten	-1 802	2 640
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>20 339</b>	<b>10 602</b>
Investitionen in Sachanlagen	-14 370	-6 006
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	311	243
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-64	-445
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-342	-230
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	114	79
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14 351</b>	<b>-6 359</b>
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	12 257	15 466
Abnahme eigene Aktien	469	782
Gewinnausschüttung	-17 861	-17 802
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5 135</b>	<b>-1 554</b>
Währungsumrechnungsdifferenz	25	-1 338
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>878</b>	<b>1 351</b>
Flüssige Mittel 01.01.	15 647	18 980
Flüssige Mittel 30.06.	16 525	20 331

## TÄTIGKEITSBEREICH (1)

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend «Gruppe») angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben, sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

## GRUNDSÄTZE FÜR DIE KONZERNRECHNUNGSLEGUNG (2)

Der ungeprüfte, konsolidierte Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2012 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER «Zwischenberichterstattung Swiss GAAP FER 12» erstellt.

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2012. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

In den folgenden Kapiteln werden die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze erläutert.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE (2.1)

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die konsolidierte Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 30. Juni.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode». Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

### BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

### MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN (2.2)

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken («CHF») dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positio-

nen der Bilanz zu Jahresendkursen, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet.

Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE (2.3)

### FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert, abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen, bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

### VORRÄTE

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbsterstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

### SACHANLAGEN

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobiliar sowie Fahrzeuge werden zu

Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Büroeinrichtungen und Mobiliar	3–10 Jahre
Fahrzeuge	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörenden aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

### LEASING

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

### IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

#### SOFTWARE

Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht.

Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche zehn Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

#### ÜBRIGE

Diese Position enthält Rechte.

Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

#### **FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN**

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

#### **WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird jährlich geprüft. Einer Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

#### **FINANZINSTRUMENTE**

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

#### **VERBINDLICHKEITEN**

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

#### **EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

#### **FINANZSCHULDEN**

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet.

Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

#### **EIGENE AKTIEN**

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus

Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

#### **VORSORGEVERPFLICHTUNGEN**

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Pläne aus autonomen Stiftungen werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an übrige Pläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

#### **BRUTTOUMSATZ UND ERTRAGSREALISATION**

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag, abzüglich Umsatzsteuern, für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert.

#### **ERLÖSMINDERUNGEN**

Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti und Jahresrabatte.

#### **ERTRAGSSTEUERN**

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewen-

det. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

Für Steuern auf zukünftigen Ausschüttungen aus zurückbehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

#### **NAHE STEHENDE PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN**

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahe stehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Gruppenleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahe stehend angesehen.

#### **SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN BEI DER BILANZIERUNG**

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

## **ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS (3)**

Im 1. Halbjahr 2011 wurde die Geschäftstätigkeit der Bossard Ungarn, Kft. in die Bossard Österreich, Ges.m.b.H. integriert.

## SEGMENTINFORMATION (4)

Die Bossard Gruppe ist im Bereich des Vertriebes von Verbindungselementen tätig. Sie führt ihr Geschäft über die drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien.

IN MIO. CHF 1. HALBJAHR	EUROPA		AMERIKA		ASIEN		ELIMINATIONEN		KONSOLIDIERT	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Erlös aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	136,0	143,5	75,6	66,8	39,8	42,1			251,4	252,4
Erlös aus Lieferungen und Leistungen Segmente	2,1	2,8	0,1	0,1	0,1	0,1	-2,3	-3,0	-	-
<b>Total Erlös</b>	<b>138,1</b>	<b>146,3</b>	<b>75,7</b>	<b>66,9</b>	<b>39,9</b>	<b>42,2</b>	<b>-2,3</b>	<b>-3,0</b>	<b>251,4</b>	<b>252,4</b>
Erlösminderungen	5,9	7,0	1,2	1,1	1,5	1,3			8,6	9,4
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>132,2</b>	<b>139,3</b>	<b>74,5</b>	<b>65,8</b>	<b>38,4</b>	<b>40,9</b>	<b>-2,3</b>	<b>-3,0</b>	<b>242,8</b>	<b>243,0</b>

Diese Regionen umfassen folgende Länder, in denen Bossard selbst vertreten ist:

**Europa:** Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn

**Amerika:** Mexiko, USA

**Asien:** China, Indien, Malaysia, Singapur, Südkorea, Taiwan, Thailand

## FINANZERGEBNIS (5)

IN 1 000 CHF	1. HALBJAHR 2012	1. HALBJAHR 2011
Finanzertrag	-784	-4 987
Finanzaufwand	1 354	6 414
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>570</b>	<b>1 427</b>

## WECHSELKURSE (6)

	30.06.2012 STICHTAGS- KURS	01.01.2012 - 30.06.2012 DURCHSCHNITTS- KURS	31.12.2011 STICHTAGS- KURS	30.06.2011 STICHTAGS- KURS	01.01.2011 - 30.06.2011 DURCHSCHNITTS- KURS
1 EUR	1,20	1,20	1,21	1,22	1,27
1 USD	0,95	0,93	0,94	0,84	0,91
1 GBP	1,48	1,46	1,45	1,35	1,46
100 DKK	16,16	16,2	16,32	16,37	17,04
100 SEK	13,71	13,56	13,64	13,35	14,22
100 CZK	4,70	4,79	4,76	5,02	5,22
100 HUF	0,42	0,41	0,39	0,46	0,47
100 PLN	28,36	28,40	27,22	30,66	32,14
100 SGD	74,55	73,45	71,94	68,53	71,99
100 TWD	3,17	3,13	3,09	2,93	3,12
100 RMB	14,90	14,71	14,86	13,03	13,86
100 MYR	29,78	30,09	29,48	27,88	29,88
100 THB	2,98	2,98	2,96	2,74	2,98
100 INR	1,69	1,77	1,75	1,88	2,00
100 KRW	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08

## GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG (7)

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2012 gab es keine wesentlichen Ereignisse, welche zusätzliche Angaben oder eine Korrektur des Halbjahresberichtes 2012 erfordern würden.

## DIE BOSSARD GRUPPE IM PROFIL

Bossard ist ein führender Anbieter von intelligenten Lösungen für die industrielle Verbindungstechnik. Das komplette Angebot rund um die Schraube umfasst den weltweiten Vertrieb, die technische Beratung (Engineering) und die Lagerbewirtschaftung (Logistik).

Zu den Kunden zählen lokale und multinationale Industrieunternehmen, denen Bossard mit seinen Lösungen zu einer höheren Produktivität verhilft. Mit 1 585 Mitarbeitenden an über 50 Standorten weltweit erzielte die Gruppe 2011 einen Umsatz von 473,5 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

## WICHTIGE DATEN

16. Oktober 2012

Publikation Umsatz 3. Quartal 2012

15. Januar 2013

Publikation Umsatz 2012

6. März 2013

Finanzanalysten-Meeting und Medienkonferenz

Publikation Geschäftszahlen 2012

15. April 2013

Generalversammlung

Publikation Umsatz 1. Quartal 2013

Der Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Massgebend ist die deutsche Version.

Der Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der Gruppe bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Bossard Holding AG  
Steinhauserstrasse 70  
6301 Zug  
Schweiz

Tel. +41 41 749 66 11  
Fax +41 41 749 66 22  
[investor@bossard.com](mailto:investor@bossard.com)  
[www.bossard.com](http://www.bossard.com)